Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 623. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 6. September 1889.

Deutschland.

Berlin, 5. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Sanitäts-Rath Dr. Hoffmann zu Leer den Rothen Adler-Orden vierter Klasse und dem Hauptlehrer Weinert zu Zuckau im Kreise Karthaus den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem praktischen Arzt, Oberarzt an der städtischen Krankenanstalt, Dr. med. Hermann Wilhelm Engelbert Kuenne zu Elberfeld den Charakter als Sanitäts-Rath verliehen.

Die Herren Forstbeflissenen, welche die Forst-Referendarien-Prüfung in diesem Herbst abzulegen beabsichtigen, haben ihre vorschriftsmäßige Meldung bis spätestens den 24. September d. J. einzureichen.

Der außerordentliche Professor in der medicinischen Facultät der Universität Bonn, Geheime Medicinal-Rath Dr. Hermann Schaaffhausen, ist mit Allerhöchster Genehmigung zum ordentlichen Honorar-Professor in derselben Facultät ernannt worden. — Dem Rector an dem Real-Progymnasium zu Eisleben, Dr. Otto Richter, ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. — Der praktische Arzt Dr. med. Florentin Marx in Wanfried ist zum Kreis-Physikus des Kreises Fulda ernannt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatte „Leipzig", Commandant Capitän zur See Plüddemann, mit dem Geschwaderchef Contre-Admiral Deinhard, ist am 4. September cr. in Capstadt eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 6. September.

* **Frau Prinzessin Albrecht** trifft am 9. um 9 Uhr 50 Min. Nachmittags hier ein und reist um 10 Uhr 45 Min. nach Berlin weiter.

* **Zahnradbahn auf die Schneekoppe.** Wie wir s. Z. mitgetheilt hatten, fand am 27. Juli cr. in Giersdorf auf Veranlassung des Ingenieurs Thomas eine Versammlung derjenigen Grundbesitzer statt, über deren Grund und Boden die projectirte Zahnradbahn auf die Koppe geführt werden sollte. Bekanntlich weigerten sich damals die Interessenten, das zum Bau der Bahn erforderliche Terrain abzutreten, erklärten sich aber zur Hergabe desselben bereit, wenn die Bahn über die Hinterfelder geführt werden würde. Wir brachten nun kürzlich eine Meldung, wonach die Bahn in Folge der ablehnenden Haltung der Giersdorfer Grundbesitzer event. durch den Rothengrund gelegt werden sollte. Diese Nachricht bestätigt sich aber nicht, denn dem „Boten" wird unterm 4. September cr. aus Giersdorf geschrieben: „Auf Grund der Verhandlungen vom 27. Juli cr. mit den interessirten Grundbesitzern hatte Ingenieur Thomas eine neue Linie vermessen und abgesteckt. Nach Beendigung dieser Vorarbeit waren die Interessenten für Dinstag Abend zu nochmaliger Verhandlung in den hiesigen Gasthof „zur Schneekoppe" eingeladen. Dieselben haben sich nun bereit erklärt, das nöthige Territorium abzutreten. Die Bedingungen hierüber sind protokollarisch festgestellt."

+ **Schlimmer Trunk.** Die 8 Jahre alte Meta Stephan, Tochter einer auf der Sedanstraße wohnenden Nähterin, wurde am 1. d. Mts. Nachmittags von einem Maler beauftragt, ihm aus einem anderen Zimmer eine Flasche mit Branntwein zu holen. Unglücklicherweise nahm jedoch das Kind statt der Branntweinflasche eine solche, in der sich Natronlauge befand, und trank aus derselben einen Schluck. Hierdurch zog sich das Mädchen so schwere Verbrennungen des Mundes und der inneren Theile des Halses zu, daß seine Aufnahme in das Wenzel Hancke'sche Krankenhaus erfolgen mußte.

—ρ **Einbruch.** In der verflossenen Nacht wurde in ein Cigarrengeschäft auf der Malergasse ein Einbruch verübt. Der Dieb, welcher sich wahrscheinlich in das Haus hatte einschließen lassen, erbrach die vom Hausflur aus in den Laden führende Thür und entwendete 10 Kisten Cigarren und 40 Mark Geld. Die Kisten tragen den Brennstempel Riquila Habana und als Etiquette das Bild einer Dame mit einem Zwicker. Des Einbruchs verdächtig erscheint der Fleischergeselle Wilhelm Müller aus Jeltsch, 20 Jahre alt, mit vollem Gesicht und schwarzem Haar, welcher u. a. eine sogen. Ballonmütze trägt. Wer zur Ermittelung des Diebes oder der gestohlenen Cigarren beitragen kann, wolle sich bald im Zimmer 12 des Sicherheitsamtes melden. Für sachdienliche Mittheilungen wird eine Belohnung zugesichert.

—ρ **Verhaftung.** Gestern Abend wurde ein Colporteur wegen Betrugs und Unterschlagung festgenommen. Derselbe war von einem hiesigen Buchhändler mit dem Verschleiß von Bildern in der Provinz beauftragt. In Liegnitz hat er mehrere dieser Bilder verkauft und das Geld in seinem Nutzen verwendet. Seinem Principal dagegen spiegelte er vor, er habe sie gegen Abschlagszahlung abgegeben und lieferte dem Buchhändler auch bezügliche Miethsverträge ab, die sich aber später als fingirt herausstellten.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 6. Septbr. Nach einer Petersburger Meldung der Kreuzzeitung hat Giers die russischen Vertreter in Cettinje und Belgrad nach Petersburg berufen.

Die „Nordd. Allg. Ztg." hebt nochmals die Uebelstände hervor, welche für die humanistischen Gymnasien daraus entstehen, daß ihnen behufs Erreichung des Einjährig-Freiwilligen-Berechtigungsscheins zahlreiches ungeeignetes Schülermaterial zugeführt wird. Die Forderung, daß erst das Reifezeugniß für die Universität die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligen-Dienst für die Schüler der humanistischen und Realgymnasien vermitteln soll, weist das Blatt als undurchführbar zurück, plaidirt vielmehr für die Vermehrung der höhern Bürgerschulen, welche eine abgeschlossene Bildung geben. Wenn das unabweisbare Bedürfniß einer weiteren Förderung des Mittelschulwesens in nicht zu ferner Zeit zur Vermehrung jener Bildungsstätten geführt haben wird, werde es an der Zeit sein, auf die oben erwähnte Frage zurückzukommen.

Nach der „Nat.-Ztg." ist das unrichtige Gerücht, es sei mit dem Minister v. Herrfurth wegen Uebernahme des Finanzministeriums verhandelt worden, vermuthlich durch die Thatsache hervorgerufen, daß nach Erledigung des Postens des Staatssecretärs des Reichsschatzamts durch die Erkrankung des früheren Inhabers vor der Ernennung des Herrn v. Maltzahn mit dem damaligen Unterstaatssecretär v. Herrfurth verhandelt worden war.

Das „Berl. Volksbl." schreibt: Nachdem der Generalstrike der Maurer nicht allzu große Opfer gekostet hat und die Forderungen ziemlich vollständig durchgesetzt sind, gedenken die Maurer bis zum nächsten Frühjahr die übrigen voll und ganz zu erreichen. Dazu aber ist es unbedingt nöthig, daß der Zuzug nach Berlin noch streng unterbleibt, damit die Unternehmer sich nicht das Ueberangebot von Arbeitskräften zu nutze machen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Halle a. S., 5. Sept. Die Arbeiten des 4. allgemeinen deutschen Bergmannstages wurden heute Vormittag in der Aula der Universität durch den Berghauptmann Frhrn. v. d. Heyden-Rynsch eröffnet. Nachdem derselbe zum Vorsitzenden ernannt worden, begrüßte Oberpräsident v. Wolff Namens der königlichen Staatsregierung die Versammlung und sprach seine Freude darüber aus, daß der Bergmannstag in der Provinz Sachsen abgehalten werde. Oberbürgermeister Staude bewillkommnete die Herren im Namen der Stadt und wünschte den Berathungen einen guten Verlauf.

Freiburg i. Br., 5. Septbr. Der gestern hier zusammengetretene Congreß der deutschen Strafanstaltsbeamten war von etwa 150 Theilnehmern besucht und hat unter dem Vorsitze des Ministerialraths von Jagemann (Karlsruhe) und Staatsraths Koestlin (Stuttgart) seine Verhandlungen heute zu Ende geführt. Die Berathungen betrafen die Behandlung der Untersuchungsgefangenen, das Haftsystem für jugendliche Verbrecher, die Vorbildung der Aufseher, sowie die Vorbildung zu dem höheren Gefängnißdienst, die Begehung der Sonntagsfeier und die Abstufung der Strafe für Zuchthaus und Gefängniß.

Wien, 5. Septbr. Die „Polit. Corresp." meldet aus Belgrad: Die Königin Natalie bezeichnete in Briefen an Privatpersonen den 14. September als den Tag ihrer Abreise nach hierher; gleichzeitig erklärte sie, daß sie keinerlei Empfang wünsche. Die Regierungskreise betonen, sie würden dieser Eventualität gegenüber sich streng verfassungsmäßig verhalten, selbstverständlich aber die Rechte der Königin als Mutter des Königs respectiren.

Salzburg, 5. Septbr. Die Landesausstellung ist heute durch den Ackerbauminister Grafen Falkenhayn feierlich eröffnet worden. Der Präsident des Ausstellungs-Comités, Hofrath Lienbacher, hielt die Eröffnungsrede, welche mit einem dreimaligen, begeistert aufgenommenen Hoch auf den Kaiser schloß.

Breslau. Wasserstand.

5. Sept. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 49 cm. U.-P. — m 19 cm unter 0.
6. Sept. O.-P. 4 m 81 cm. M.-P. 3 m 54 cm. U.-P. — m 24 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

§ **Actien-Zuckerfabrik Gräben.** Striegau, 5. Septbr. Am vorigen Sonnabend wurde hierselbst die ordentliche Generalversammlung der Actien-Zuckerfabrik Gräben abgehalten. Der hierbei vorgelegte Rechnungsabschluss pro 1888/89 wies einen Reingewinn von 52 325 Mark nach, so dass die Vertheilung einer Dividende von 8 pCt. beschlossen werden konnte. Ausserdem gelangten 10 000 M. Hypothekenschulden zur Rückzahlung, der Reservefonds I wurde mit 5334 M. dotirt und dadurch auf 42 000 M., d. i. 20 pCt. des Actiencapitals, gebracht. Der Reservefonds II beträgt 20 200 M. und soll vorzugsweise zu Bauten verwendet werden. Das Gewinn- und Verlust-Conto balancirt mit 431 735 M., das Bilanz-Conto mit 366 373 M.

* **Eisengiesserei und Maschinenfabrik (vorm. Goetjes u. Schulze), Actiengesellschaft in Bautzen.** Bautzen, 5. Sept. Die Eintragung der Gesellschaft ist heute unter Folio 370 im Handelsregister des Kgl. Amtsgerichts Bautzen mit einem Actiencapital von 600 000 Mark und 300 000 M. Obligationsschuld erfolgt. Vorstand der Actiengesellschaft ist Johann Wilhelm Goetjes, der Aufsichtsrath besteht aus: Emil Quellmalz in Dresden, Vorsitzender, Bankdirector Hilgenberg in Löbau, Carl Emil Lebelt in Bautzen, Brauereidirector Carl Julius Sandt in Löbau, Dr. jur. Töplitz in Dresden, Ednin Otto Gustav Winckler in Skaska.

* **Lodz-Kalischer Eisenbahn.** Der „Kur. Warsz." bestätigt die von uns bereits gebrachte Nachricht, dass alle Gerüchte von der nahen Ertheilung der Concession zum Bau dieser Bahn entschieden verfrüht sind. Die in dieser Sache interessirten Personen erhielten aus Petersburg die Nachricht, dass das Gesuch der Gruppe der Lodzer und der deutschen Capitalisten abgewiesen wurde, und dass im Falle, wenn man sich für die Concession entscheiden sollte, die Gesellschaft der Lodzer Fabrikbahn am meisten Aussicht habe, dieselbe zu erhalten.

Concurs-Eröffnungen.

Firma J. Goldemann in Berlin. — Handelsgesellschaft Gebrüder Gurau in Berlin. — Firma Otto Schüller in Chemnitz. — Nachlass des Kaufmanns Friedrich Neldert in Plauen i. V.

Schlesien: Gasthausbesitzer Julius Suche in Altwasser, Verwalter Heinrich Hentschel in Waldenburg, Anmeldefrist 26. October.

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: Karl Katzler hier.

Ausweise.

Paris, 5. Sept. [Bankausweis.] Gesammt-Vorschüsse 272 013 000 Zunahme 6 360 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 4 396 000, Zunahme 508 000, Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 90,60.

London, 5. Septbr. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 14 761 000 Pfd. Sterl., Abn. 131 000, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 40$^7/_8$ gegen 40$^3/_4$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 163 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 42 Mill.

Marktberichte.

Breslau, 6. Septbr., 9$^1/_2$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise fast unverändert.

Weizen in sehr fester Stimmung, per 100 Kilogramm alter schles. weisser 16,60—17,80—18,30 Mk., alter gelber 16,50—17,70—18,30 Mark, neuer schles. weisser 15,80—16,30—17,90 Mk., neuer gelber 15,70 bis 16,20—17,80 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei schwachem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm 15,40—15,90—16,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in fester Stimmung; per 100 Klgr. 15,50—15,80—16,00, weisse 16,50—17,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. alter 15,10—15,50—15,70, neuer 12,80—13,80—14,60 Mark.

Mais in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 14,00—15,00—16,00 Mark. Victoria 15,00—16,00—17,00 Mark.

Bohnen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr 18,00—18,50—19,00 M.

Lupinen in fester Stimmung, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—9,00 bis 11,00—11,50, blaue 7,50—8,50—9,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein mehr zugeführt.

Hanfsamen unverändert, 15—16—17$^1/_2$ Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	22	50	21	50	19	50
Winterraps	32	—	30	—	29	—
Winterrübsen	31	20	29	80	28	20

Rapskuchen preishaltend, per 50 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14,75—15,25 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 16,75—17,00 M., fremder 14,75—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 12,75—13,25.

Kleesamen, schwacher Umsatz, 40—45—50—53 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,75 Mk., Hausbacken 24,50—25,00 Mk., Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 M., Weizenkleie 8,80—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,00—3,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—38,00 Mark.

Breslauer Schlachtviehmarkt. Marktbericht vom 4. Sept. 1889. Der Auftrieb betrug: 1) 650 Stück Rindvieh, darunter 339 Ochsen, 311 Kühe. Es fehlten am heutigen Markt die süddeutschen Käufer, infolge dessen war das Geschäft in Rindvieh sehr gedrückt, die vorwöchentlichen Preise konnten bei weitem nicht erzielt werden. Man zahlte für 50 Kilogr. Fleischgewicht excl. Steuer Prima-Waare 50—54 Mark, II. Qualität 48—50 M., geringere 38—46 M. 2) 580 Stück Schweine. Das Geschäft in Schweinen war schleppend, weil nur der äusserste Bedarf gedeckt wurde; da der Auftrieb incl. Bestand grösser war, verblieb Ueberstand. Man zahlte für 50 Kilogr. Fleischgewicht: beste feinste Waare 50—56 M., mittlere Waare 48—52 Mark. 3) 1249 Stück Schafvieh. Der Markt in Schafvieh zeigte flaue Tendenz und wurde lange nicht geräumt. Gezahlt wurde für 20 Kilogr. Fleischgewicht excl. Steuer: Prima-Waare 18—20 M., geringste Qualität 16—18 Mark. 4) 370 Stück Kälber erzielten gute Preise. — Bestand: 9 Ochsen, 1 Kuh, 52 Schweine, 679 Hammel. Export: Oberschlesien: 21 Ochsen, 101 Kühe, 9 Schweine; Sachsen: 48 Ochsen, 63 Kühe; Halle a. S.: 26 Ochsen, 13 Kühe, 7 Kälber; Berlin: 36 Ochsen, 10 Kühe.

* **Landeshuter Garnbörse,** 4. Sept. [Bericht der Börsen-Commission.] Obgleich die heutige Garnbörse nur schwach besucht war, blieb die Tendenz des Marktes unverändert; Preise für Flachs wie Tow-Garne sind sehr fest, namentlich sind aber Flachsgarne sehr begehrt und für prompte Lieferung nicht zu haben. Spinner verlangen für Flachsgarne höhere Preise. Im Waarengeschäft geht es gegenwärtig still. Mechanische Webereien sind jedoch noch voll beschäftigt. Nächste Garnbörse Mittwoch, den 2. October.

Posen, 4. Sept. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Producten-Bericht.] Das Angebot von Weizen und Roggen war am heutigen Wochenmarkte stärker, die Stimmung blieb fest und liessen sich beide Artikel zu letzten Preisen schlank placiren. In den anderen Cerealien fanden geringe Umsätze zu unveränderten Preisen statt. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen, alter, 18,50—18,00 bis 17,30 M., neuer, 18,10—17,50—16,80 M., Roggen, alter, 14,90—14,60 M., neuer, 15,50—15,30—14,90 Mark, Gerste, alte, 14,60—13,60—12,70 M., neue, 16,50—15,50—13,80 Mark, Hafer, alter, 15,80—15,40—15,00 M., neuer 14,80—13,80—13,00 M.

Berlin, 5. Septbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco ruhig, Termine wenig verändert. Gek. 550 To. — Roggen loco still, Termine flau. Gek. 300 To. — Hafer loco und Termine behauptet. — Roggenmehl matt. Gek. 1000 Sack. — Rüböl fest. — Spiritus matt. Gek 50er 40 000 Liter, 70er 130 000 Ltr.

Weizen loco 183—194 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 188—189—188$^1/_2$ M. bez., October-November 189$^1/_4$ bis 190—189$^1/_2$ M. bez., November-December 190$^1/_2$—191—190$^1/_2$ M. bez., April-Mai 195$^1/_2$—196—195$^3/_4$ Mark bez. — Roggen loco 153—163 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer 160—160$^1/_2$ M. ab Bahn bez., September-October 159$^3/_4$—159$^1/_4$—159$^1/_2$ M. bez., October-November 160$^3/_4$—160$^1/_4$—160$^1/_2$ M. bez., November-December 162$^1/_4$ bis 161$^1/_2$—161$^3/_4$ M. bez., April-Mai 165$^1/_2$—165—165$^1/_4$ Mark bez. — Mais loco 125 bis 128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 121$^1/_2$ M. Gd., October-November 122$^3/_4$ Mark bez., November-Decbr. 124$^1/_4$ M. bez. — Gerste loco 130—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 146 bis 170 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 150—157 M., mittel und guter schlesischer 152—157 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 152—157 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 158—165 M. ab Bahn bez., russischer 151—157 Mark, frei Wagen bez., Septbr.-October 147$^1/_4$ M. bez., October-November 146$^1/_4$ M. bez., November-December 146 Mark bez., April-Mai 148$^1/_4$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 161—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 147—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 M., Nr. 0: 22,50—20,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,25 bis 22,25 M., Nr. 0 und 1: 22,00—20,75 Mark, September und September-October 22,05—21,95—22,00 Mark bez., October-November 22,25 bis 22,20 Mark bez., November-December 22,40—22,30—22,35 Mark bez. — Rüböl loco mit Fass 72 M. bez., September 71,5 M., September-October 68 Mark bez., October-November 66,6—66,8 M. bez., Novbr.-December 66—65,9—66,1 M. bez., April-Mai 63,5—63,3—63,6 Mark bez.

Petroleum loco 24,1 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 57,4 Mark bez., September 56,5—56,2 Mark bez., September-October 55—54,8—54,9 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 37,5 Mark bez., September 37,3—37,2—37,4—37,2 Mark bez., Septbr.-October 36—35,7—35,8 M. bez., October-November 33,9 bis 33,7—33,8 M. bez., November-December 33,3—33,2 Mark bez., April-Mai 34,2—34—34,1 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 19,00 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 18,50 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 188$^1/_2$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 159$^1/_2$ M. per 100 Kilo, für Mais auf 121$^3/_4$ M. per 100 To., für Roggenmehl auf 22 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 56,3 M. per 100 Ltr.-Procent, (70er) auf 37,3 M. per 100 Ltr.-pCt.

Hamburg, 5. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per September 24$^1/_2$ Br., 24$^1/_4$ Gd., per Septbr.-October 24$^1/_2$ Br., 24$^1/_4$ Gd., per October-November 24$^3/_4$ Br., 24$^1/_2$ Gd., per November-December 24 Br., 23$^3/_4$ Gd., per December-Januar 23$^1/_4$ Br., 23 Gd., per April-Mai 23 Br., 23 Gd. Tendenz: Ruhig.

Bradford, 5. Septbr. Wolle fester, Alpacca und Mohairwolle theurer, Garne ruhig, in Stoffen mehr Geschäft.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 5. Sept., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 63, —. 5% priv. türk. Obligationen 464, 50. Banque ottomane 526, 25. Banque de Paris 755, —. Banque d'escompte 512, 50. Credit foncier 1280, 80. Credit mobilier 422, —. Panama-Kanal-Actien 45, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 37, —. Rio Tinto 302, 50. Suezkanal-Actien 2402, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122$^3/_8$. Wechsel auf London kurz 25, 25$^1/_2$. 3% Rente 85, 90. 4% unific. Egypter 457, 81. 4% Spanier äussere Anleihe 73$^5/_8$. Meridional-Actien 700, —. Cheques auf London 25, 27. Behauptet.

Comptoir d'escompte 98, —. 4% Russen de 1889 91, 10.

London, 5. Sept. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 73$^1/_2$. 5% privil. Egypter 104. 4% unif. Egypter 90$^1/_2$. 3% garant. Egypter 100$^1/_2$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95$^1/_2$. Ottomanbank 10$^7/_8$. Suezactien 91. Canada Pacific 66$^1/_2$. Englische 2$^3/_4$% Consols 97$^1/_4$. Silber —. Platzdiscont 3$^1/_2$%. 4$^1/_4$% egypt. Tributanlehen 92$^1/_4$. De Beers Actien neue 19$^1/_4$. Rio Tinto 11$^7/_8$. Rubinen-Actien $^{11}/_{16}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 91. Ruhig.

London, 5. Septbr., Nachmittag 5 Uhr 20 Min. Preussische Consols 105. Engl. 2$^3/_4$% Consols 97$^3/_{16}$. Convertirte Türken 16$^3/_4$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 91. Italiener 91$^5/_8$. 4% ungar. Goldrente 84$^1/_4$. 4% unific. Egypter 90$^1/_2$. Ottomanbank 10$^7/_8$. Silber 42$^3/_8$. 6% consol. mexican. Anleihe 95$^1/_2$.

London, 5. Sept. Aus der Bank flossen heute 64 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 5. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 259$^3/_8$. Franzosen 189$^1/_4$. Lombarden 98$^1/_8$. Galizier —. Egypter 91, 20. 4% Ungarische Goldrente 85, 10. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 170, 70. Disconto-Commandit 234, 50. Dresdener Bank 156, 30. Laurahütte 149, 10. Duxer 448, 12. Gelsenkirchen 170, 40. Fest.

Frankfurt a. M., 5. Sept., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 485. Pariser Wechsel 81, 066. Wiener Wechsel 171, 60. Reichsanleihe 107, 80. Oesterr.

Silberrente 72, 30. Oest. Papierrente 71, 50. 5% Papierrente 85, 50. 4% Goldrente 94, 40. 1860er Loose 122, 10. Ungar. 4% Goldrente 84, 90. Italiener 93, 10. 1880er Russen 91, 40. II. Orient-Anl. 64, 50. III. Orient-Anleihe 64, 20. 4% Spanier 73, 90. Unific. Egypter 91, 20. Conv. Türken 16, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 67, 10.*) 5% serb. Rente 83, 80.*) Serb. Tabaksrente 83, 40.*) 5% amort. Rumänen 96, 60.*) 6% conv. Mexik. Anl. 93, 65. Böhm. Westbahn 292. Böhm. Nordbahn 206. Central Pacific 112, 60. Franzosen 189¼. Galizier 166⅜. Gotthardbahn 170, 70. Hess. Ludwigsbahn 124, 50. Lombarden 97⅛. Lübeck-Büchener 195, 50. Nordwestbahn 166, —. Creditactien 259. Darmstädter Bank 166, 20. Mitteld. Creditbank 115, —. Reichsbank 133, 30. Disconto-Commandit 233, 40. Dresdener Bank 155, 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 148, 10. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 70.*) 4½% Portugiesen 98, 55. Siemens Glasindustrie 160, —. Internat. Elektricitäts-Actien —. Berlin-Wilmersdorfer —, —. La Veloce 147, —. Duxer 446, 50. Besser.

Privatdiscont 3%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 259. Franzosen 188⅞. Galizier —, —. Lombarden 98⅛. Egypter 91, 10. Disc.-Commandit 233, —. Nordd. Lloyd —, —. Türkenloose —, —.

Hamburg, 5. Sept., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 70. Silberrente 72, 30. Oesterr. Goldrente 94, 20. Ungar. 4% Goldrente 85, 20. 1860er Loose 122, —. Italienische Rente 93, 40. Creditactien 259, 25. Franzosen 473, —. Lombarden 246, 50. 1877er Russen —. 1880er Russen 90, 20. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 62, 40. III. Orient-Anleihe 62, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 171, 50. Disc.-Commandit 233, 70. H. Commerz-Bank 136, 70. Nationalbank für Deutschl. —, —. Nordd. Bank 174, 50. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 195, —. Marienb.-Mlawka 65, 80. Mecklenburger Fr.-Fr. 164, 50. Ostpr. Südbahn 101, 20. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 145, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 154, —. A.-C. Guano-Werke 148, —. Privatdiscont 3%. Hamb. Packetf.-Actien 156, —. Dyn.-Trust-Actien 162, 75. Fest.

Amsterdam, 5. Sept., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 70⅛, do. Februar-August verzl. 70¾. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71⅛, do. April-October verzinsl. 70¾. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 120½. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 61⅜. Conv. Türken 16⅞. 5½% holländ. Anleihe 102⅝. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 126. Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons 191¾. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 99. 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 5. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 84¼. Cable transfers 4, 88¼. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anleihe 1877 128. Erie-Bahn 28¼. Newyork-Centralb. 108⅛. Chicago-North-Western-Bahn 113⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 11⅜. Baumwolle in New-Orleans 10½. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum per October 7, 60. Pipe line Certificats 97⅛. Mehl 2, 80. Rother Winterweizen loco 85. Weizen per Sept. 84, per Octbr. 84⅝, per Decbr. 87. Mais (old mixed) 43½. Zucker (Fair refining muscovados) 5⅝. Kaffee Rio 19¼. Schmalz loco 6, 45. Rothe & Brothers 6. 80. Kupfer September nom. Getreidefracht 4¼.

Petersburg, 5. Sept., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 95, 80, russ. II. Orientanleihe 98¾, do. III. Orientanleihe 98¾, do. Anleihe von 1884 —, do. Bank für auswärtigen Handel 255½, Petersburger Disconto-Bank 666, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat Bank 527, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 147¾, Grosse russ. Eisenbahn 240, Kurs-Kiew-Actien 282½.

Liverpool, 5. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Fest. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 5. Septbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September 6 45/64 Verkäuferpreis, September-October 5 31/32 do., October-November 5 23/32 do., Novbr.-Decbr. 5⅝ Käuferpreis, Decbr.-Januar 5 39/64 Verkäuferpreis, Januar-Februar 5 19/32 Käuferpreis, Februar-März 5 19/32 do., April-Mai 5 39/64 d. do.

Liverpool, 5. Septbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: September 6 45/64 Verkäuferpreis, Septbr.-October 5 63/64 do., October-November 5 47/64 do., November-Decbr. 5 41/64 Käuferpreis, Decbr.-Januar 5 39/64 do., Januar-Februar 5 39/64 Verkäuferpreis, Februar-März 5 39/64 do., März-April 5 39/64 do., April-Mai 5⅝ Käuferpreis, Mai-Juni 5 11/32 d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 5. Septbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 6 3/16, do. low middling 6½, do. middl. 6 11/16, do. middling fair 7 5/16, Pernam fair 6⅝, Pernam good fair 6⅞, Ceara fair 6⅝, Ceara good fair 6 13/16, Bahia fair —, Maceio fair 6⅝, Maranham fair 6 11/16, Egyptian brown fair 7⅛, Egyptian brown good fair 7⅝, Egyptian brown good 8, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good 5 9/16, M. G. Broach fine 6¼. Dhollerah fair 4¼, Dhollerah good fair 4½, Dhollerah good 4 13/16, Dhollerah fine 5 7/16, Oomra fair 4¼, Oomra good fair 4½, Oomra good 4¾, Oomra fine 5 5/16, Scinde good fair —, Scinde good 4⅛, Bengal good fair —, Bengal good 4⅛, Bengal fine 4 9/16, Madras, Tinnivelly, fair 4⅞, Madras, Tinnivelly, good fair 5 3/16, Madras, Tinnivelly good 5½, Madras, Western fair 4 1/16, Madras, Western good fair 4½, Madras, Western good 4¾, Peru rough fair 7⅜, Peru rough good fair 7 13/16, Peru rough good 7 15/16, Peru moderat. rough fair 7 5/16, Peru moderat. good fair 7 11/16, Peru moderat. good 7 13/16, Peru smouth fair 6¾, Peru smouth good fair 6⅞.

Wien, 5. Sept., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 8, 53 Gd., 8, 58 Br., per Frühjahr 9, 18 Gd., 9, 23 Br. Roggen per Herbst 7, 08 Gd., 7, 13 Br., per Frühjahr 7, 53 Gd., 7, 58 Br. Mais per Septbr. 5, 35 Gd., 5, 40 Br., per Mai-Juni 5. 93 Gd.. 5, 98 Br. Hafer per Herbst 6, 92 Gd., 6, 97 Br., per Frühjahr 7, 40 Gd., 7, 45 Br.

Pest, 5. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fester, per Herbst 8, 49 Gd., 8, 51 Br., per Frühjahr 1890 9, 06 Gd., 9, 08 Br. Hafer per Herbst 6, 56 Gd., 6, 58 Br., per Frühjahr 6, 97 Gd., 6, 99 Br. Mais per Mai-Juni 5, 58 Gd., 5, 60 Br. Kohlraps per Septbr. 18¾ à 18⅞. — Wetter: Wolkig.

Paris, 5. Septbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen fest, per September 23, 00, per October 23, 00, per Novbr.-Februar 23, 40, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per Septbr. 13, 60, per Januar-April 14, 25. Mehl fest, per Septbr. 53, 25, per October 53, 25, per Novbr.-Februar 53, 25, per Januar-April 53. 40. Rüböl steigend, per September 67, 75, per October 68, 00, per Novbr.-Decbr. 68, 50, per Januar-April 68, 25. Spiritus behauptet, per Septbr. 39, 50, per October 40, 00, per November-December 40, 25, per Januar-April 41, 25. — Wetter: Bedeckt.

London, 5. Septbr. An der Küste 1 Weizenladung angeboten.

London, 5. Septbr. Chili-Kupfer (Schlusspreise) 42¾, per 3 Monat 41¾.

Amsterdam, 5. Septbr, Nachm. Bancazinn 55¼.

Antwerpen, 5. Septbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen ruhig. Hafer unbelebt. Gerste still.

Antwerpen, 5. Sept., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17¼ bez. u. Br., per Septbr. 17¼ Br., per November-Decbr. 17¾ Br., per Januar-März 17½ bez., 17⅝ Br. — Fest.

Hamburg, 5. Septbr., Nachm. Petroleum fest. Standard white loco 7, 10 Br., — Gd., per Octbr.-Decbr. 7, 20 Br., 7, 10 Gd. — — Wetter: Prachtvoll.

Bremen, 5. Septbr. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 7, 00 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 5., 6.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 19°,8	+ 12°,6	+ 9°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	754.8	754,5	753,9
Dunstdruck (mm)	8.2	7,1	6.6
Dunstsättigung (pCt.)	48	66	74
Wind (0—6)	O. 1.	O. 1.	SO. 1.
Wetter	zieml. heiter.	heiter.	zieml. heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—
Wärme der Oder			+ 14.7

Courszettel der Berliner Börse vom 5. September 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 4.	vom 5.
20 Frcs.-Stücke	16,25 bz	16,23 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,48 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,65 bz	171,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	211,75 bz	211,50 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bz	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,00 ebzG	108,00 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104,60 B	104,00 ebzB
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 B	106,90 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	105,00 bzG	105,00 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,30 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,00 bz	101,20 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	100,00 G	100,00 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	101,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,80 bzG	102,70 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,30 bz	101,30 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,30 B	105,25 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,30 bz	105,25 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	94,70 B	94,60 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103,90 B	103,50 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	97,00 bzB	97,00 B
Hypotheken-Certificate.				
O. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	102,25 B	102,20 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	98,90 bz	98,75 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,80 G	99,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 bzG	110,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,60 bzG	102,60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,00 G	105,00 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,60 G	105,60 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	101,70 bzG	101,80 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	99,80 bzB	99,80 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	95,10 bz	95,10 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	93,25 bz	93,25 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	93,75 bzG	92,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 bzB	112,40 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,75 G	108,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,75 G	108,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,75 bzG	115,75 G
dto. dto.	4	vsch.	102,25 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,30 G	110,30 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 B	101,00 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,40 bzG	100,40 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,50 G	119,00 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 B	111,50 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	100,00 G	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	102,50 bz	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	102,80 bz
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100,00 G	100,00 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 G	111,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,55 G	100,60 B
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	93,30 bz	93,50 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	95,30 B	95,00 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	95,60 bz	96,40 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,60 bz	113,00 B
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,60 bz	103,60 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	102,30 bzG	102,50 bz
Egypter	4	1/5 1/11	91,25 bzG	91,30 bzB
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u. 10	92,40 B	92,40 bz
dto.	4½	20/6 u. 12	100,80 bz	100,70 B
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93,90 bz	93,80 bz
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,50 bz	78,60 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	77,25 bz	77,20 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,50 G	93,30 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,90 bz	96,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,30 bz	94,30 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	71,70 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,70 B	85,25 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	72,40 bzG	72,50 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,40 G	63,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,60 G	58,00 B
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	98,70 bzG	98,70 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,80 G	106,80 bzB
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,75 G	96,80 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bz	101,50 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	91,75 bzB	91,60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,80 bz	— —
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	92,50 bz	93,00 G
dto. dto. cons.	4	1/4 jhl.	91,20 bz	91,20 bz
dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	91,20 bz	91,20 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,75 G	64,70 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,40 G	64,40 B
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	54,50 G	54,40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97,25 bzB	97,10 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,20 G	83,20 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	92,30 G	92,10 B
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	90,30 B	90,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,80 bzG	103,80 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	83,80 bz	83,80 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,00 bzG	84,00 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,60 bzG	16,70 bz
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	81,60 bz	81,10 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	73,10 bz	73,20 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,25 bzB	85,20 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	98,20 bz	98,25 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	81,00 G	80,90 bz
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	145,50 bz	145,50 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	147,40 B	147,30 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	43,90 bz	43,75 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	107,75 bz	108,00 B
Bukarester Loose	—	—	46,25 B	46,30 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	143,50 bz	143,10 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	138,90 bz	138,90 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	56,50 G	56,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	113,75 bz	113,50 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	111,30 B	111,10 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149,00 bz	149,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338,90 B	338,90 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	141,75 bz	141,70 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	20,10 bz	20,25 bzB
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	135,00 B	135,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,75 bz	27,80 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	312,00 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	122,00 bzG	122,10 ebzG
dto. dto. von 1864	—	—	308,50 bz	308,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135,75 B	135,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	171,25 bz	172,40 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,75 ebzB	106,75 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	173,40 G	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	162,90 B	162,90 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,50 bz	81,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	71,10 bzG	72,60 bzG
Ungarische Loose	—	—	— —	250,40 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	74,00 bz	73,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	119,25 bz	119,00 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	117,00 bz	116,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	119,90 bz	119,40 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	116,90 bz	116,70 bz
Weimar-Gera	3	3⅓	1/1	98,90 bz	98,50 bz
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	2⅜	1/1	67,50 bz	68,30 bzG
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	96,50 bzG	97,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	45,10 bzG	45,10 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	106,00 G	106,70 B
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	238,50 bz	238,50 bz
Lübeck-Büchen	7¼	7½	1/1	195,50 bz	195,70 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	124,20 ebzG	124,10 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	66,25 bz	66,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6¼	1/1	164,75 bz	164,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102,30 bz
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	70,90 G	70,90 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	102,75 bz	100,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	26,00 bzG	25,75 bz
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	144,25 G	146,10 bz
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	222,25 bz	223,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	83,50 G	83,60 bz
Gotthardbahn	5	6	1/1	170,90 bz	170,10 bz
Jura-Bern-Luzern	3½	4	1/1	118,50 bzG	118,40 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	99,40 bz	99,50 bzB
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	66,50 bz	66,50 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	100,40 bz	100,20 B
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	141,75 bz	142,00 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	119,00 bzB	118,90 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,40 G	63,30 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3,70	1/1	95,50 bz	95,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4¼	1/1	82,75 bz	82,75 G
dto. (Elbthalbahn).	3½	5	1/1	95,50 bz	95,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	1	1/5	48,75 bz	48,80 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	32,90 bz	32,25 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	72,80 G	72,60 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,40 bz	127,25 G
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	73,75 bz	73,40 G
SchweizerCentralbh.	5	5⅗	1/1	138,75 bz	140,25 bzB
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	124,50 bz	124,20 bz
dto. Unionbahn	2½	4¼	1/1	117,10 bz	118,75 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,60 bz	42,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	76,00 bzB	75,90 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	221,00 bz	219,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,90 bz	103,60 G
dto. VI.	4	1/4 1/10	103,40 bzG	103,60 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	103,90 bz	103,60 G
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,40 bzG	104,25 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	89,20 G	89,30 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,00 G	91,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109,00 bzG	109,25 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,90 bzG	102,75 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,10 G	85,70 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	59,20 bzB	59,20 bz
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	102,20 G	102,10 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,60 bz	87,60 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,80 G	101,75 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,60 G	81,75 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	70,40 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	77,25 B	77,10 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,90 bz	68,10 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,60 bzG	84,50 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,50 G	82,30 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,40 G	101,30 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,20 bzG	92,25 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90,40 G	90,50 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88,40 G	88,30 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	61,75 B	61,70 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 bzB	102,50 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,00 B	99,00 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,50 G	85,50 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,80 G	102,00 bzB
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,60 G	85,60 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,40 B	100,30 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	97,50 bzG	97,70 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	97,10 G	97,00 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,30 bzG	90,50 ebzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,70 bz	63,70 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,75 G	92,60 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,00 bzG	99,80 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,90 G	87,00 ebzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,20 G	100,10 G
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,20 bzG	102,10 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bzG	102,10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bzG	102,10 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bzG	102,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,60 bzB	102,20 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89,25 bzG	89,20 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	72,90 bzG	72,60 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,90 bzG	90,90 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	63,00 bz	63,20 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	109,10 G	109,00 ebzG
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,70 bzG	112,75 ebzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,00 G	92,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	114,40 G	114,40 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	103,90 bzG	103,60 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,80 G	113,70 bz
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	78,10 bzG	78,00 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	115,90 bzG	115,80 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,40 bzG	113,50 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/1 1/10	111,40 bz	110,75 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,40 bzG	99,25 ebzG

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	— —	— —
B. f. Sprit-u. Prod.-Hdl.	4	3⅔	1/1	81,30 G	81,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	129,50 B	128,75 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	178,60 bzG	180,10 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	p.St. 299,25 bz	p.St. 299,25 bz
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	115,00 bzB	115,00 bzG
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	108,80 bz	108,50 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	166,10 bz	166,00 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	172,00 bzG	171,50 bzB
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138,00 B	138,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	115,75 G	115,75 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	234,00 bzG	233,40 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	155,50 bzG	155,25 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	89,10 bzG	89,10 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,75 bzG	94,80 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	— —	114,00 bz
Internationale Bank	—	—	1/1	124,90 bzG	124,90 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,25 bzG	200,60 G
dto. Disconto	0	0	1/1	9,75 G	9,75 G
Luxemburger Bank	6½	7½	1/1	144,00 G	144,00 G
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	121,00 bzB	121,00 bzB
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	115,40 bz	115,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	141,80 bzG	141,00 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	175,50 bzG	175,00 bzB
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,00 bzG	85,00 bz
Petersbg. Discontob.	18	15	1/7	175,75 B	174,25 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	35,10 bz	36,00 bzB
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,80 G	116,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	125,30 bzG	125,60 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	153,00 bzG	153,00 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	112,75 G	112,50 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7⅖	8	1/1	139,25 bzG	138,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6½	1/1	125,80 G	125,80 G

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	133,40 bz	133,40 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	65,60 bz	64,80 B
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	110,90 bz	110,10 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	136,00 bzB	135,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 4.	vom 5.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/7	180,50 bz	179,10 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	107,10 bzG	108,25 bzG
Archimedes	10	—	1/7	141,50 G	141,50 G
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	272,00 bzG	271,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	114,40 bz	114,25 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	152,50 bzG	— —
Bismarckhütte	10	—	1/7	205,00 bzG	205,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	216,25 bz	215,00 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	74,00 G	74,10 G
dto. Oelfabrik	5½	5¾	1/8	94,60 bzG	94,60 bzG
dto. Strassenbahn	6	7	1/1	148,00 G	148,00 bzG
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	178,00 bzG	177,75 bzG
Donnersmarckhütte	0	3	1/7	75,40 bz	75,00 bzB
Dortm. Un.-St.-Pr.	2	—	1/7	102,75 bz	101,50 bzG
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	93,10 bzG	94,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	110,00 bzG	110,60 bzG
Façonschm. 5% St.Pr.	0	5	1/1	177,00 G	177,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	177,00 bzG	178,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	10½	12	1/1	157,00 bzG	156,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	178,75 bzG	177,50 bzG
Gruson-Werk	12	—	1/7	272,75 bz	271,40 bz
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	174,50 bz	175,00 G
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	53,30 bzG	52,90 bz
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	— —	140,00 bzG
Lauchhammer conv.	7	10	1/1	163,75 bzG	163,00 G
Laurahütte	5½	—	1/7	149,00 bz	149,00 bzB
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8½	1/5	169,25 bz	168,30 bzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	181,60 bz	183,25 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	157,00 bzG	158,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	106,90 bzB	108,00 bzG
dto. Eisen-ind.	10	12	1/1	203,00 bzG	201,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	137,90 bz	137,50 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	125,00 bzG	126,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	140,10 bz	138,25 bz
Schering	24	18	1/1	299,50 G	299,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	123,00 bzG	123,00 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	117,00 B	117,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	71,25 bzG	70,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	199,50 bzG	198,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	196,00 bzG	200,25 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	196,00 bzG	200,25 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	351,00 bz	350,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	286,00 bz	285,50 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3½	6	1/1	105,50 bzG	104,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	141,75 bzG	141,75 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	116,25 G	116,20 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,20 G	102,20 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 4.	vom 5.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	169,05 bzB
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,40 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80,95 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,485 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,32 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	81,10 B
New-York vista.	5	— —	419,75 B
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	210,25 bz	210,25 bz
dto. dto. 3 M.	5½	207,60 bz	207,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,55 bz	171,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,35 bz	170,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,00 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,90 B
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	211,30 bz	211,10 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 2⅞% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Septbr.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	85,00	— —
Russische Anl. 1880	91,50	— —
dto. dto. 1889	91,12	— —
Disconto-Command.	234,00	— —
Dortmunder Union	102,30	— —
Laurahütte	151,00	— —
Oesterr. Credit	163,00	— —
Franzosen	95,12	— —
Lombarden	49,50	— —
Russische Noten	211,25	— —
Marienburg-Mlawka	65,62	— —
Ostpr. Südbahn	109,75	— —
Warschau-Wien	218,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil i. V.: O. Zuchold; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.